

Baufirma hat jetzt eine Doppelspitze

■ Ostrau

Gerd Klingenberger war 23 Jahre lang Chef der Firma O.H.T. Hoch- und Tiefbau.. Jetzt hat er andere Pläne.

Ab Ende des Monats hat die Firma O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH Ostrau zwei neue Geschäftsführer. Frank Friedrich und Lutz Höhle übernehmen die Leitung der Baufirma, die es seit dem 6. August 1990 gibt. Bis Ende August ist Gerd Klingenberger noch Geschäftsführer.

Dann will er nach eigenen Worten weniger Verantwortung übernehmen, sein Leben leben. „Ich steige aus und ziehe einen Schlusstrich“, sagte er. Das heißt, dass Gerd Klingenberger auch nicht mehr Gesellschafter im Unternehmen ist. Denn nur durch die Finanzierung von mehreren Gesellschaftern war es Mitte August 1990 möglich, das notwendige Kapital aufzubringen, um die Firma zu gründen. Mit einem Schmunzeln denkt der scheidende

Geschäftsführer an die Anfangszeit zurück. „Da haben wir die Böcke und Rüstpfosten am Wochenende selbst hergestellt.“

Damals arbeiteten 15 Mitarbeiter im Unternehmen, heute sind es 44. Insgesamt 38 Lehrlinge hat O.H.T. bisher ausgebildet.

Die beiden neuen Geschäftsführer sind auch keine Neulinge im Unternehmen. Frank Friedrich ist seit der Gründung mit

dabei und Lutz Höhle kam drei Jahre später dazu. Beide sind ebenfalls Gesellschafter.

„Die 23 Jahre in und mit der Firma sind nicht wegzudiskutieren. Wenn man übers Land fährt, wird einem bewusst, was wir alles gebaut haben“, so Gerd Klingenberger. In Döbeln zum Beispiel gibt es viele Gebäude, die die Handschrift von O.H.T. tragen. Dazu gehören, um nur einige zu nennen,



23 Jahre war Gerd Klingenberger (rechts) der Geschäftsführer der O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH Ostrau. Ab dem 31. August werden Lutz Höhle (links) und Frank Friedrich als Geschäftsführer eingesetzt.

Foto: Lutz Weidler

das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke, das Hallenbad und der Anbau, das neue Kino, der Bürgergarten und das Schulzentrum Döbeln Nord. „In den letzten Jahren haben wir auch oft in Leipzig oder Dresden an großen Objekten gearbeitet“, sagte der Geschäftsführer. Entstanden sind unter anderem Schulen, Kindergärten oder landwirtschaftliche Gebäude.

Das Ostrauer Unternehmen habe sich immer dem Markt angepasst. Stand nach der Wende der Wohnungs- und Eigenheimbau im Vordergrund sind es jetzt eben die größeren Objekte in den Großstädten. Diese Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Firma wollen die beiden neuen Geschäftsführer beibehalten.

Gerd Klingenberger nimmt seinen Abschied zum Anlass, um sich bei den Mitarbeitern, den Bauherren, den Statikern und Architekten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken.

Was er nun in seiner Freizeit alles vorhat, will er nicht verraten. Es sei vieles liegengeblieben. Das müsse nun erst einmal nachgeholt werden, so der Clanzschwitzer.